

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2015

Grünes Licht für Praxis-Räume

Keine Bedenken hatte der Rat gegen den Antrag auf Umnutzung von bisherigen Verkaufsräumen in Physiotherapie-Praxisräume im Gebäude Lindenstr. 11. Bauordnungsrechtlich ist das Vorhaben noch von der Unteren Baurechtsbehörde zu prüfen.

Hallenboden und Heizung werden ausgeschrieben

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Bodens und der Heizung in der Schlosswaldhalle hatte der Rat nun über den Umfang der Ausschreibung zu entscheiden. Dabei wurde festgelegt, dass neben der Fußbodenheizung sowohl Linoleumbelag als auch Parkett als Alternative ausgeschrieben werden. Das Gewerk „Lüftung“ wird vorerst ausgeklammert. Die Kostenschätzung für die Erneuerung des Bodens mit Fußbodenheizung beläuft sich auf ca. 100.000 Euro.

Zustimmung zum Führungswechsel bei der Feuerwehr

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 21.02.2015 wurde der langjährige 1. Kommandant Thomas Schnurr verabschiedet und für seine Verdienste zum Ehrenkommandanten ernannt. Sein Nachfolger ist Markus Bruder, der zukünftig von Marco Faller als neuem 3. Kommandanten unterstützt wird. Rudi Bächler bleibt 2. Kommandant der Wehr. Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Markus Bruder und Marco Faller zu. Es erfolgt nun die offizielle Ernennung durch den Bürgermeister. Die Amtszeit der beiden beträgt 5 Jahre.

Ja zur Weihnachtsbaumkultur

Weil keine Versagungsgründe im Sinne des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes vorlagen, erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu dem Vorhaben, im Gewann „Im Krotenberg“ unterhalb der Reben am Dorfberg eine weitere Christbaumkultur anzulegen.

Vereine erhalten Zuschüsse

Nachdem nun auch der Skiclub und die Bogenschützen einen Zuschussantrag bei der Gemeinde gestellt haben, erhalten die beiden eine Förderung für den laufenden Betrieb in Höhe von 400 bzw. 300 Euro pro Jahr. Zusätzlich erhalten die Bogenschützen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro für den Anschluss des Vereinsgeländes an das Stromnetz. Bürgermeister Schäfer berichtet zusätzlich vom Wunsch des Blasorchesters nach einer neuer Lautsprecheranlage und den Kosten für eine neue Heizung im Clubhaus des Skiclubs. Unter Hinweis auf die Haushaltsdisziplin will man nun nach einer Lösung suchen, wie man beiden Vereinen helfen kann, obwohl die Ausgaben nicht in die Haushaltsberatungen eingebracht wurden und damit nicht im Haushalt 2015 vorgesehen sind.

Jahresheft 2014 erscheint zu Ostern

Auch in diesem Jahr wird es ein Jahresheft geben. Die vom Redaktionsteam um Bürgermeister Schäfer, Konrad Grim, Karl Gresbach und Andrea Lienhard erarbeitete

Ausgabe 2014 wird sich insbesondere mit folgenden Themen befassen: Neuer Themenweg beim Naturpark-Portal (Marktscheune), Gemeindereform 1974, erste elektrische Straßenbeleuchtung im Jahr 1894. Die Herstellungskosten in Höhe von 4.500 Euro werden wieder teilweise durch Werbeanzeigen finanziert.

Viele Bäume in schlechtem Zustand

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ließ die Gemeinde eine ganze Reihe von Bäumen auf ihre Stabilität und Vitalität hin untersuchen. Dabei hat sich herausgestellt, dass viele dieser Bäumen in einem solch schlechten Zustand waren, dass die Entnahme von Totholz, Kronenpflege oder gar ein Fällen notwendig wurden. Hinsichtlich der problematischen Linden in der Bellenwaldstraße beim Sportgelände / Nordspange soll im Frühjahr eine Begehung mit dem Gemeinderat stattfinden, um über einen evtl. Ersatz zu beraten.

Decke im Foyer kommt zum Abschluss

Aufgrund eines Wassereintruchs bei der Erneuerung des Hallendachs wurde die Akustikdecke im Foyer beschädigt und komplett erneuert. Ein Gutachten stellte allerdings fest, dass dabei die Deckenplatten aus Gipskarton nicht ordnungsgemäß bzw. DIN-gerecht verfugt worden seien und daher die Gefahr der Bildung von Haarrissen bestehe. Dem gegenüber steht die Fachunternehmererklärung der ausführenden Firma, dass die Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt worden seien. Angesichts der Tatsache, dass es sich bei dem möglichen Fehler höchstens um ein „kosmetisches“ Problem handelt und die Stabilität der Decke außer Frage steht, entschloss sich der Rat, die Sache „zähneknirschend“ abzuschließen und auf ein aufwändiges und kostspieliges Beweissicherungsverfahren im Rahmen eines Gerichtsprozesse zu verzichten. Die vollständige Bezahlung der Rechnung erfolgt allerdings nur mit dem Hinweis, dass die Frage der richtigen technischen Ausführung offen bleibt. Die ausführende Firma sichert der Gemeinde ausdrücklich zu, dass die Laufzeit der Gewährleistung (5 Jahre) auch vom nachfolgenden Gewerk (Malerarbeiten) nicht beeinträchtigt wird.

Ja zum Grunderwerb für B33-Ausbau

Für den vierstreifigen Ausbau der B33 zwischen Offenburg und der Nordspange benötigt das bauausführende Regierungspräsidium Freiburg (RP FR) auch Gelände der Gemeinde. Bereits im Jahr 2011 hatte der Gemeinderat in dieser Sache einen Verkaufspreis von 3,00 Euro/qm beschlossen. Das RP FR hatte sich allerdings danach nicht mehr gemeldet und so verliefen die Verhandlungen im Sand. In einem aktuellen Schreiben geht das RP FR unter Berufung auf die Bodenrichtwerte und die Bewertung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben nun allerdings von einem Mischpreis in Höhe von 2,50 Euro/qm aus. Der Gemeinderat konnte sich mehrheitlich diesem Vorschlag anschließen. Unabhängig von dieser Entscheidung bleibt die feste Absicht der Gemeinde bestehen, den dreistreifigen Ausbau der B33 zwischen den beiden Berghauptner Anschlussstellen und auf Seite des Gewerbegebiets mit dem damit verbundenen teilweisen Wegfall des Grünstreifens mit allen Mitteln verhindern zu wollen.

Anschluss des Gewerbegebiets an B33 erneut abgelehnt

Regierungspräsidentin Schäfer teilte in einem Schreiben mit, dass ein direkter Anschluss des Gewerbegebiets Röschbünds an die B33 von den Fachbehörden und Ministerien nochmals geprüft wurde. Diese seien jedoch aus verschiedenen Gründen zu keinem

anderen Ergebnis gekommen und hätten daher einen weiteren Anschluss für Berghaupten aus verschiedenen Gründen erneut abgelehnt. Auch die Unterschriftenliste ändere daran nach Ansicht des RP nichts. Man solle vielmehr von Gemeindeseite aus neue Überlegungen wie etwa in Form einer Zubringerstraße anstellen, so die Regierungspräsidentin. Grundsätzlich zeigte sich der Rat sehr unzufrieden damit, wie die Behörde mit der Gemeinde und den Anliegen der Bürger (Unterschriftenliste / Bürgerinitiative) umgeht.

Bürgermeister Schäfer teilte mit, ...

... dass das Landratsamt inzwischen die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung 2015 bestätigt hat.

... dass in der nicht-öffentlichen Sitzung am 09.02.2015 der Gemeinderat beschlossen hat, den ausscheidenden 1. Kommandanten Thomas Schnurr zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Berghaupten zu ernennen.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Dienstag, 24.03.2015, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.